

Eingang FB Kreisgremien:

15.10.2021

BERGSTRASSE  
KREISTAGSFRAKTION



An den Vorsitzenden  
des Kreistags Bergstraße  
Herrn Joachim Kunkel  
Landratsamt

64646 Heppenheim

**SPD Bergstraße**  
Kreistagsfraktion  
Rebenstr. 18  
64646 Heppenheim  
Tel.: 06252 – 910 84 60  
Mobil: 0175 59 76 454  
beate.dechnig@spd-  
bergstrasse.de

Heppenheim, den 15. Oktober 2021

### **Behindertenbeirat für den Kreis Bergstraße**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der Sitzung des Kreistags am 15. November 2021 zu nehmen.

*Der Kreistag Bergstraße möge beschließen:*

*Der Kreisausschuss wird beauftragt, einen Behindertenbeirat einzurichten. Die Satzung und die Rahmenbedingungen sind durch den Kreisausschuss auszuarbeiten und bis zur ersten Sitzungsrunde 2022 dem ASS und dem Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.*

Begründung:

Zur Verwirklichung einer umfassenden Teilhabe, Gleichstellung und Selbstbestimmung von Menschen mit Beeinträchtigungen und zur Wahrnehmung ihrer Interessen bedarf es eines entsprechenden Beirats.

Zum Jahresende 2019 lebten rund 7,9 Millionen schwerbehinderte Menschen in Deutschland (Angaben Statistisches Bundesamt). Deshalb sind politische Entscheidungsträger\*innen und Verwaltungen hinsichtlich behindertenpolitischer Fragen auf die Unterstützung von Betroffenen angewiesen. Sei es bei der Verbesserung der Teilhabe am Leben im Kreis Bergstraße, zur Schaffung umfassender Barrierefreiheit, der Verbesserung der Mobilität oder der Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Entscheidungsträger\*innen – Menschen mit Beeinträchtigungen müssen mehr als bisher bei allen Belangen, die sie betreffen, angehört und mit einbezogen werden. Menschen mit Beeinträchtigungen brauchen eine starke Vertretung durch einen Fachbeirat!

Ein Behindertenbeirat auf Kreisebene kann durch seine Arbeit idealerweise dazu beitragen, die Integration von Menschen mit Beeinträchtigung zu fördern und ihre Lebensverhältnisse im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention zu verbessern.

Klar definierte zentrale Aufgabe des Beirates soll es sein, den Kreis zu beraten und ihm Handlungsempfehlungen zu überreichen. In allen Fragen, die die Belange von Menschen mit Behinderung betreffen, soll dem Beirat bei einer bevorstehenden Beschlussfassung durch Kreisgremien ausreichend Gelegenheit gegeben werden, schriftlich und mündlich zu den Sachverhalten Stellung zu nehmen.

Das Gremien soll nicht ersetzend, sondern ergänzend zum Kreisbehindertenbeauftragten im Sinne der direkten Beteiligung von Menschen mit Behinderung eingerichtet werden. Die vielfältigen mit Inklusion befassten Beratungs- und Unterstützungsangebote des Kreises sollten ebenfalls mit je eine\*r Vertreter\*in im Gremium vertreten sein und über Stimmrecht verfügen.

In seiner Arbeit muss der Beirat für Menschen mit Beeinträchtigungen frei sein und soll eigene Arbeitskreise gründen können, in denen auch Betroffene oder Sachverständige gehört werden und mitarbeiten können, die nicht Mitglieder des Gremiums sind.

Klimarelevanz:

Es sind keine Auswirkungen zu erwarten.

Mit freundlichen Grüßen



.....  
Josef Fiedler  
Vorsitzender SPD-Fraktion